zugestellt durch
die österr. Post

Pfarrbrief

SEELSORGERAUM OETZ-SAUTENS

Titelbild: Teil vom Friedhof Oetz

Trotz allem . . .

Schaffst du das alles? Ist es dir nicht zu viel? Dass du das alles „dertuast“. So und so ähnlich werde ich immer öfter gefragt und angesprochen. Ja wie geht das alles? Bei allem Optimismus, bei aller positiven Einstellung und bei aller Hilfsbereitschaft muss ich tatsächlich zugeben, dass nicht alles so geht.

Durch die Grenze, die mir vom Zeitmanagement und nicht zuletzt auch von der Gesundheit her gesetzt ist, ist mir klar geworden, dass ich doch einiges einschränken und umstellen muss. Viele Gespräche mit Helfern und Mitarbeitern haben mich auch sehr ermuntert einiges zu reduzieren.

Nach Absprache und Planung mit den beiden Pfarrgemeinderäten, werde ich in der Regel am Sonntag abwechselnd mit Oetz und Sautens nur mehr einen Gottesdienst feiern. Es war für mich immer sehr unangenehm, dass ich mich in Sautens nach dem Gottesdienst immer sehr beeilen um nicht zu sagen davonstehlen musste, um rechtzeitig beim Gottesdienst in Oetz zu sein. Zur Seelsorge gehört, dass man auch nach der Messe noch etwas Zeit hat für Kontakte und Gespräche. Am Samstag bin ich gelegentlich sogar auf drei Gottesdienste gekommen, wenn eine Hochzeit, eine Beerdigung und dazu noch ein erster Jahrtag (angekündigt in der Zeitung) anstand. Auch wenn in der Regel am Samstag keine Eucharistiefeier mehr geplant ist, so werden wir aber doch zu besonderen Anlässen, wie z.B.am Fest Christkönig / Fest der Hl Cäcilia, auch am Samstag eine Eucharistie feiern. Das gleich gilt natürlich auch für Trauungen und Beerdigungen .Nicht viel ändern wird sich bei den Gottesdiensten in Oetzerau. Vielleicht dann und wann ein Wortgottesdienst mehr aber in der Regel bleibt alles gleich. Diese Umstellung ist natürlich nur möglich, weil wir in allen drei Gottesdienstgemeinden, wenn ich Au auch als solche dazu zähle, viele engagierte Helfer und Wortgottesdienstleiter haben.

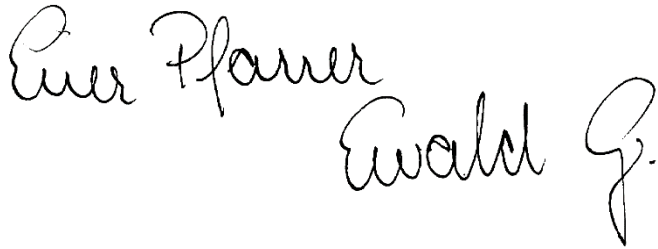
Etwas verwundert, auch bei meinen Mitbrüdern, war die Tatsache, dass wir in Oetz und Sautens immer noch Einzeltaufen haben. Natürlich entsteht durch die Taufe oft ein guter persönlicher Kontakt, aber dennoch müssen wir auch bei den Taufen einiges umstellen. Wir haben für die Zukunft in

Oetz und in Sautens jeweils einen Tauftermin im Monat vorgesehen. Bedingt durch die sonntäglichen Gottesdienstzeiten wird dies am Sonntag, in Sautens um 10,30 Uhr und in Oetz um 11,30 Uhr sein. Ich bin fest davon überzeugt, dass auch eine Taufe mit mehreren Kindern sehr persönlich gestaltet werden kann.

Eine große Erleichterung für mich besteht darin, dass ich mich bei unseren Tauffeiern mit unserem Diakon Mag. Markus Köck abwechseln kann. Die Termine für die Tauffeiern werden in der Gottesdienstordnung, im Internet und natürlich auch bei der Anmeldung zur Taufe, in den Pfarrbüros bekannt gegeben. Nicht nur bei der Taufe, sondern auch in einigen anderen Bereichen wie in der Betreuung der Wortgottesdienstleiter, oder als Wortgottesdienstleiter selbst zu besonderen Festen, werde ich von Markus sehr unterstützt. Auch sein Dienst als Prediger, eine ureigendste Aufgabe des Diakons, ist für mich sehr hilfreich. Eine ganz große Erleichterung verschafft mir die Bereitschaft, dass Markus die Hauptverantwortung für die Firmung, die in diesem Arbeitsjahr in Verbindung mit der Visitation von unserem Bischof gespendet wird, übernommen hat. Für dieses große Engagement, neben seiner großen Aufgabe als Finanzdirektor unserer Diözese, bin ich dem Markus sehr sehr dankbar.

Ein zweiter Bereich , der mich sehr beschäftigt, sind die Flüchtlinge. Ich bin froh, dass in unseren Gemeinden Flüchtlinge einen Platz gefunden haben und dass eine große Welle der Hilfsbereitschaft entstanden ist. Trotzdem bin ich mir im Klaren, dass die positive Einstellung zu den Flüchtlingen nicht von allen geteilt wird. Manche haben auch Angst vor der ganzen Entwicklung, befürchten Schwierigkeiten und Probleme. Ich möchte das gar nicht in Abrede stellen. Meine Aufgabe als Pfarrer besteht nicht darin, alles was Schwierigkeiten und Probleme bereitet, abzulehnen oder einfach weg zuschauen, sondern trotz allem einzuladen, nach den Beispiel Jesu zu handeln und den Weg zu gehen, den er uns gewiesen hat. Das Gleichnis vom Barmherzigen Samariter macht deutlich: der Tempelpriester und der Levit, die vorbei gegangen sind, hatten sicher keine Probleme. Der Mann aus Samarien aber, der dem Verletzten geholfen hat, hatte es aber sicher nicht ganz einfach. In diesem Sinne bitte ich, dankbar für das große Verständnis das wirklich sehr groß ist , weiterhin um eure großzügige Hilfsbereitschaft.

Dankbar für alle Ermunterungen und dem Verständnis für die geplanten Veränderungen bei den Gottesdiensten und Taufen, werde ich mich trotz dem schon etwas fortgeschrittenen Alters bemühen, euch allen ein guter Pfarrer zu sein.

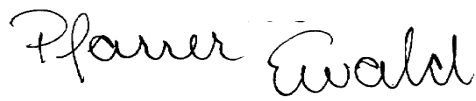


Vergeltsgott Hans Röck!

57 Jahre hat OSR Hans Röck in unserem Kirchenchor mitgesungen und manchmal auch kurzfristig geleitet. Von der ersten Stunde an war sein Dienst auch als Wortgottesdienstleiter und Kommunionhelfer sehr gefragt.

Für die Pfarre ist Hans Röck als Rechnungsprüfer zusammen mit Sieghard Haselwanter auch weiterhin tätig. Persönlich bin ich Hans Röck freundschaftlich sehr verbunden. Er ist für mich ein sehr wertvoller und hilfreicher Gesprächspartner.

Hans Röck hat seinen langjährigen Dienst als Sänger und Mitglied des Kirchenchores beendet und so möchte ich ihm im Namen der Pfarrgemeinde aber auch in meinem eigenen Namen für all seine vielen Dienste und für sein großes Engagement ein ganz herzliches Vergeltsgott sagen und ihm für seine Zukunft alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen wünschen.



Wir verschwenden viel zu viel Aufmerksamkeit für das,
was uns ins Auge sticht. Was uns die Augen öffnen kann,
wäre viel wichtiger.

Ernst Ferstl

Feel the Spirit - Firmung 2016

Im nächsten Jahr laden wir wieder zwei Jahrgänge von jungen Menschen aus Sautens und Oetz zur Firmung ein.

Wir haben uns entschlossen, dieses Mal die Firmlinge auf einem längeren Weg zum Sakrament der Firmung zu führen und bereits im Herbst mit der Firmvorbereitung zu beginnen. Die Kandidatinnen und Kandidaten sollen dabei möglichst realistisch in das Leben der Pfarrgemeinden eingeführt werden. Sie sollen dabei aus einem bunten Angebot von Aktivitäten auswählen können, die im Jahreskreis bei uns stattfinden und die auch für junge Menschen von besonderem Interesse sind.

Dazu wird ein Firmpass erstellt, der die vielfältigen Angebote an spirituellen Erfahrungen und Gottesdiensten, z.B. die Nacht der tausend Lichter, die Jugendwallfahrt zum Locherboden Taizé-Gebete und einen Jugendkreuzweg beinhalten wird. Eingeladen wird auch zu Aktivitäten, wo man richtig anpacken kann, wie die Revitalisierung des Jugendkreuzweges in Oetz, Begegnungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für die Flüchtlinge, die bei uns untergebracht sind, ein Besuch in einem Alten- und Pflegeheim und andere soziale Projekte. Dabei sollen auch gemeinschaftsstiftende Aktivitäten nicht zu kurz kommen: Mit der NMS Oetz und Dekanatsjugendleiterin Sabine Ostermann wird es einen Erlebnistag geben und in einem Paten-Firmlings-Nachmittag soll auch die konkrete Vorbereitung auf die Feier der Firmung erfolgen.

Nach erfolgter Anmeldung wird das Detailprogramm bei einem Elternabend vorgestellt. Wir bauen auf die aktive Mitarbeit möglichst vieler Eltern und Paten, die ihre Jugendlichen auf diesem Weg begleiten möchten.

Wir hoffen, dass die jungen Menschen auf diesem Weg einen guten Platz in unserer Kirche finden, die sie zukünftig gestalten werden, und dabei die Früchte des Geistes – Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung – erleben. Ziel ist jedenfalls, diese uns manchmal etwas fremden Wörter in der Sprache der Jugendlichen neu zu buchstabieren.

Die bunten Erfahrungen in der Begegnung mit Gott im Leben junger Menschen können dann bei der Firmung im Juni 2016 gefeiert werden, die Bischof Dr. Manfred Scheuer im Rahmen des Besuchs unserer Pfarren spenden wird.

Markus Köck

Anmeldeformular zur Firmung kann von unserer Homepage herunter geladen werden.

„ Ich war fremd… und ihr habt mich aufgenommen“

Liebe Oetzerinnen und Oetzer!

Es ist an der Zeit allen Dank zu sagen, die sich seit vielen Wochen dafür einsetzen, dass unsere zwei Flüchtlingsfamilien inzwischen gut integriert sind und mit allem Notwendigen versorgt werden konnten!
Damit ihr die Mitglieder der beiden Familien auch mit Namen kennt, möchte ich sie euch vorstellen.

BAROUD Ahmad hat mit seiner Frau Rahaf 3 Buben:
Mohamad, er geht in die 1. Klasse Volksschule,
Wasem, er besucht den Kindergarten
und der Jüngste, Nuur, ist im Juli im Krankenhaus Zams zur Welt gekommen.

KHAMIS Raed und seine Frau Roudaina sind Eltern von 4 Kindern:
Mohammad besucht die 1. Klasse Neue Mittelschule,
Esra, sie ist in der 3. Klasse Volksschule,
Rama ist in der 1. Klasse Volksschule
und die kleine Sara geht in den Kindergarten.

Schon im Sommer hat unter der Leitung von Christine Rosenhammer in Zusammenarbeit mit einer Gruppe von engagierten Lehrern der Deutschunterricht begonnen, der aufgeteilt in Gruppen, mehrmals wöchentlich stattfindet. Allen Unterrichtenden einen herzlichen Dank!

Die beiden Männer Raed und Ahmad arbeiten die gesetzlich erlaubten 20 Stunden in der Woche (3,- € Stundenlohn) mit der Bauhoftruppe der Gemeinde. Die Zusammenarbeit ist laut Aussage von Ing. Klaus Amprosi sehr gut.

Wie mir die Caritas mitteilt, wird es in naher Zukunft möglich sein, dass Asylwerberinnen und Asylwerber auch in Sozialeinrichtungen und Pfarren gemeinnützige Tätigkeiten verrichten dürfen.

All jene, die Geld-, Gutschein- oder Sachspenden geben wollen, bitte diese am Dienstag, Mittwoch oder Freitag jeweils am Vormittag ins Pfarrbüro bringen.

Inge Haslwanter hat alle Kleidungsstücke in einem Raum im Widum nach Größen geordnet und die syrischen Familien können sich nach Bedarf die Sachen dort abholen.

Da in den Nachbargemeinden Umhausen, Sautens und Roppen wesentlich mehr Flüchtlinge untergebracht sind, kommt vom Koordinator immer wieder das Ansuchen, dass wir dort mit Kleidung, Handtüchern, Betten, Bettwäsche etc. aushelfen sollen.
Also bitte ich euch weiterhin um Spenden jeglicher Art!

Ich entschuldige mich, dass ich nicht alle Spender und Helfer hier namentlich nenne, aber einem will ich doch besonders danken: Dr. Watfah aus Imst hat sich vom ersten Tag der Ankunft bis heute mit größtem Einsatz um unsere zwei Familien im Widum gekümmert! Er ist aber nicht nur jede Woche mindestens einmal in Oetz, sondern er bemüht sich im ganzen Bezirk in medizinischen, sprachlichen und sozialen Belangen, die Asylwerber zu unterstützen.

Noch eine Bitte zum Schluss: leider höre ich öfters negative Informationen über die Flüchtlinge, die bisher großteils nicht der Wahrheit entsprechen! Gerüchte, die den Asylwerbern schaden, bitte ich euch kritisch zu hinterfragen.

Dorli Falkner

M. H. Olbertz

Schlagbäume im Herzen werden zu Schlagbäumen an den Grenzen. Ausgrenzung beginnt im Herzen. Öffnen wir unsere Herzen, damit auch unsere Grenzen offener werden.

Hoffnung

Der Verein Die Sautner Hof-fnung wurde gegründet, um die Begegnung zwischen Flüchtlingen und der Tiroler Bevölkerung zu ermöglichen und zu fördern.

Wir wollen konkrete Maßnahmen setzen, um die Lebensumstände und die Integration von Flüchtlingen zu verbessern.

Unter anderem soll dies durch regelmäßig stattfindende Kurse in deutscher Sprache geschehen.

„Die Sautner Hof-fnung“ will die Begegnung zwischen Flüchtlingen und der einheimischen Bevölkerung ermöglichen und fördern.

Flucht ist kein Verbrechen und kein Mensch ist illegal.

Dieses Motiv leitet uns in unserer Haltung und wir sind überzeugt, dass AsylwerberInnen und Flüchtlinge ein kultureller Reichtum für unsere Gesellschaft sind.

Was ist denn eigentlich ein Asylsuchender,
was ist denn ein Flüchtling,
was bedeutet das für den Einzelnen,
was für Rechte und Pflichten –
wer betreut sie,
wie leben sie hier,
was können wir als Einheimische beitragen.

Wir wollen mögliche Missverständnisse aufklären, eine breite Basis für eine langfristige Unterstützung schaffen.

Wir wollen deshalb einen Beitrag leisten, um die allgemeine Haltung der Bevölkerung zu AsylwerberInnen und Fremden zu entwickeln und die Möglichkeiten zur Integration zu verbessern.

Wir suchen Menschen, die in die Begegnung mit Flüchtlingen gehen wollen und verschiedene Tätigkeiten mit ihnen durchführen oder ihnen die Möglichkeit geben, sich nützlich zu betätigen.

Wir bitten – auch – um finanzielle Unterstützung in Form einer Mitgliedschaft oder einfach als Spende.

Bankverbindung:
Raiffeisenkasse Vorderes Ötztal, IBAN AT11 3629 1000 0032 2586,
BIC: RZTIAT22291

Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage
www.diesautner hof-fnung.org

Unsere Kontaktadresse: office@diesautnerhof-fnung.org

Jörg Pischl - Schriftführer

Herr, gib mir,
dass ich wahrnehme,
wer mir zur Seite steht,
wer betrübt und hilflos ist,
wer leidet und es verbirgt,
wer einsam ist.

Vinzentinisches Gebet

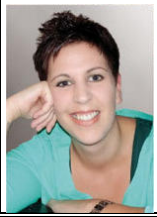
www.diesautnerhof-fnung.org

Unsere Verstorbenen im Kirchenjahr in Ötz

26.10.2014 Günter Reich	23.11.2014 Albert Santer	13.12.2014 Hilda Prantl	27.12.2014 Josefine Tschol	14.02.2015 Walter Gritsch	17.03.2015 Ilse Tangl
20.03.2015 Resi Gritsch	20.03.2015 Wolfgang Semmer	24.03.2015 Willi Pohl	16.04.2015 Luisi Karel	20.04.2015 Wolfgang Pfaundler	26.05.2015 Frieda Thurner
	29.05.2015 Walter Auer	24.06.2015 Karolina Tscholl	05.07.2015 Maria Hechenberger	12.10.2015 Burgl Göbhart	

Der, der wiederkommt, ist der, der auferstanden ist.
Der, der wiederkommt, ist der, der für uns Leid und
Tod auf sich genommen hat.
Er kommt wieder – im Gepäck das ewige Leben,
das er uns errungen und verheißen hat.
Mögen dann Sonne, Mond und Sterne ihre Leuchtkraft verlieren
– er wird über uns leuchten.

Unsere Verstorbenen im Kirchenjahr in Sautens

17.11.2014 Georg Neurauter	08.12.2014 Olga Fatzi	29.12.2014 Angela Zifreind	12.01.2015 Walter Fatzi	16.01.2015 Johann Pohl	05.03.2015 Mechtild Santer
29.03.2015 Hans Jammernegg	15.04.2015 Madeleine Pohl	27.05.2015 Franz Pirchner	22.07.2015 Ewald Strigl	10.08.2015 Anna Fürruter	14.10.2015 Maria Luise Salner
					

Personen die zu Sautens eine Beziehung hatten und zu Gott heimgekehrt sind:

- Hermine Rettenbacher
- Willi Gadner
- Ingeborg Reiter
- Gisela Boretius
- Waldemar Boretius

Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg.
Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm.
Dann begann er zu reden und lehrte sie.
Er sagte: Selig, die arm sind vor Gott;
denn ihnen gehört das Himmelreich.
Selig die Trauernden;
denn sie werden getröstet werden.

Kirchenchor Oetz

Neuer Chorleiter beim Kirchenchor Ötz.
Unser geschätzter Chorleiter Robert Auer ist nach 20 Jahre Tätigkeit beim Kirchenchor Ötz im Juni 2015 in den verdienten “Ruhestand” getreten.

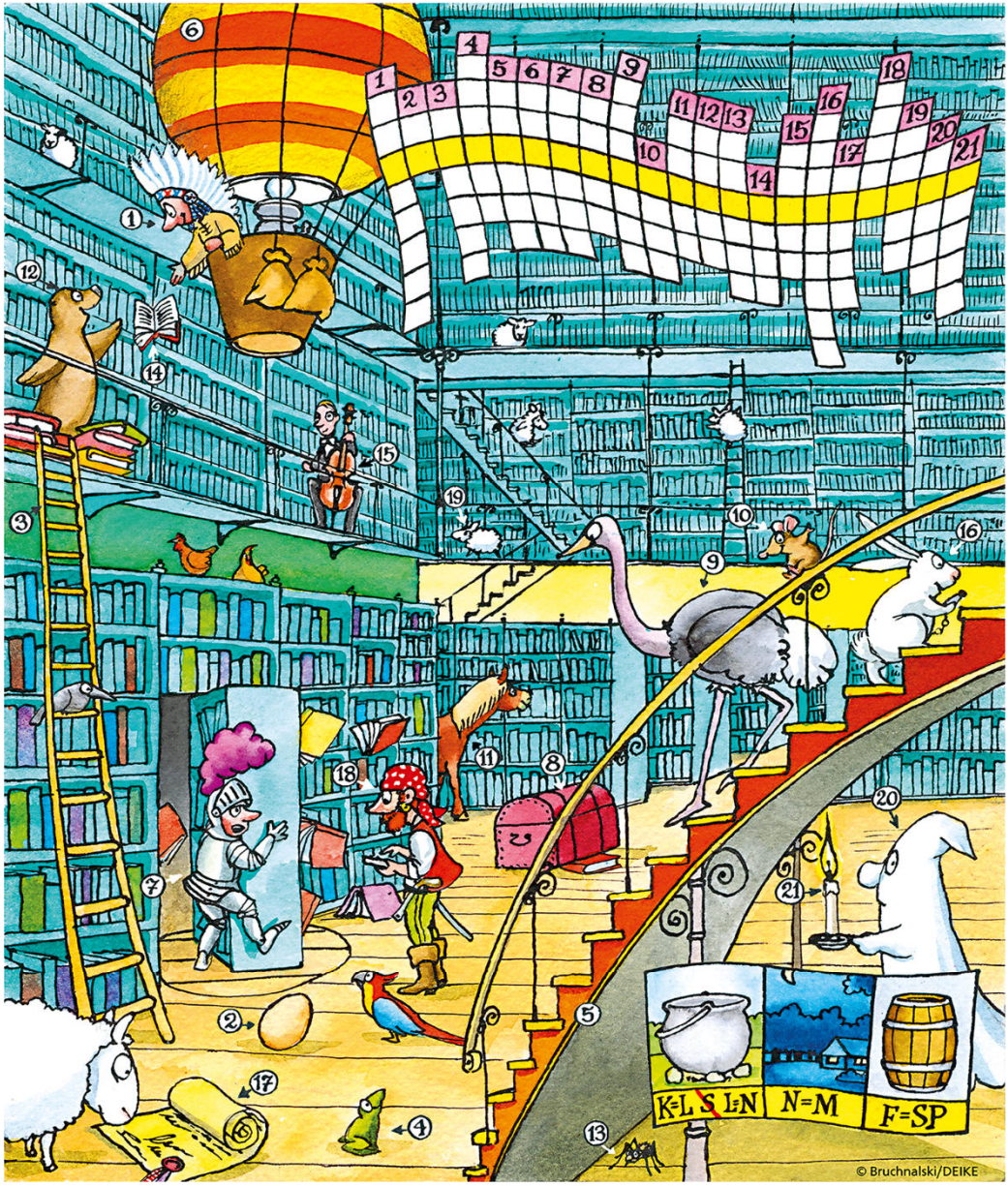
Für uns war es keine leichte Aufgabe einen Nachfolger zu finden.

Nach intensiver Suche konnten wir Wolfgang Schmid als Dirigent gewinnen.

Er wohnt in Ötz und hat über zwanzig Jahre Chorerfahrung durch die Arbeit mit dem Jugendchor und Liederkreis Längenfeld sowie dem Kirchenchor Tumpen. Eigentlich hatte er sein musikalisches Wirken beendet, doch die Freude an der Musik, kirchlichem Liedgut und unser herzliches Bitten hat ihn umstimmen können. So werden wir auch weiterhin Gottesdienste musikalisch gestalten und versuchen unseren Glauben mit Musik lebendig werden zu lassen. Ebenso die Sterbegottesdienste können wir mit tröstenden Liedern begleiten, sofern es erwünscht ist.

Bitte dies bei Josef Anzelini bzw. im Pfarrbüro melden.

Christa Pienz



Hohe Regale mit Spinnweben, quietschende Türen, knarrender Holzboden – in diesem alten Lesesaal ist es etwas unheimlich. Wenn du das Kreuzworträtsel löst, erfährst du, wie man die alte Bücherei nennt. Der Geist unter der Treppe liebt Bücher. Was denkt er gerade? Löse das Bilderrätsel darunter! Hast du schon Schafe entdeckt? Wie viele findest du?

Auflösung: 1. DIE SELTSAME BIBLIOTHEK = 1. INDIANER, 2. EI, 3. LEITER, 4. FROSCH, 5. TREPPE, 6. BALLON, 7. RITTER, 8. KISTE, 9. STRAUSS, 10. MAUS, 11. PFERD, 12. ROBBE, 13. SPINNE, 14. BUCH, 15. CELLO, 16. KANINCHEN, 17. ROLLE, 18. PIRAT, 19. SCHAF, 20. GEIST, 21. KERZE; 2. Lesen macht Spaß. = KESSEL, NACHT, FASS; 3. Es sind sechs Schafe.

Gottesdienste im November 2015

	Sautens	Oetz	Au
01. Sonntag Allerheiligen	10,00 Festgottesdienst und Gräbersegnung	14,00 Festgottesdienst und Gräbersegnung	
02. Montag Allerseelen	19,00 Wortgottesdienst Verstorbene des letzten Jahres	19,00 Eucharistiefeier für alle Verstorbenen und Gräbersegnung	
07. Samstag	17,00 Wortgottesdienst	17,00 Wortgottesdienst	
08. Sonntag	9,00 Eucharistiefeier 10,30 Taufsonntag	9,30 Wortgottesdienst	8,15 Wortgottesdienst
14. Samstag	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst
15. Sonntag	9,00 Wortgottesdienst	9,30 Eucharistiefeier 11,00 Taufgd.	8,15 Eucharistiefeier
21. Samstag	19,00 Cäcilia	17,00 Wortgottesdienst	
22. Sonntag	9,00 Wortgottesdienst	9,30 Cäcilia	8,15 Wortgottesdienst
28. Samstag	17,00 Wortgottesdienst mit Adventkranzsegnung		
29. Sonntag 1. Advent	9,00 Eucharistiefeier mit Adventkranzsegnung	10,00 Eucharistiefeier und Krippenweihe	8,15 Wortgottesdienst

DANKE DANKE DANKE DANKE DANKE DANKE DANKE

Bei der Bergmesse im August wurde für die Hochwasseropfer
in Sellrain gesammelt, wobei ein Betrag von
EUR 645,46 von den Messebesuchern gespendet wurde.
Dieser Betrag wurde auf das Spenden-Konto
der Gemeinde Sellrain überwiesen.

Ein herzliches Vergelt´s Gott allen Spendern.

Gottesdienste im Dezember 2015

	Sautens	Oetz	Au
01. Dienstag	6,30 Rorate		
04. Freitag		6,00 Rorate	
05. Samstag	10,30 Kirchtag Ambach 17,00 Wortgottes-dienst		
06. Sonntag	9,00 Eucharistiefeier	9,30 Wortgottesdienst	8,15 Wortgottesdienst
08. Dienstag Maria Empf.	6,30 Rorate 9,00 Wortgottesdienst	9,30 Eucharistiefeier	8,15 Eucharistiefeier
11. Freitag		6,00 Rorate	
12. Samstag		17,00 Wortgottesdienst	
13. Sonntag	9,00 Wortgottesdienst	09,30 Eucharistie-feier 11,00 Taufgottes-dienst	8,15 Wortgottesdienst
15. Dienstag	6,30Rorate/Schule		
18. Freitag		6,00 Rorate	
19. Samstag	17,00 Wortgottesdienst		
20. Sonntag	09,00 Eucharistie-feier 10,30 Taufgottes-dienst	9,30 Wortgottesdienst	8,15 Wortgottesdienst
22. Dienstag	6,30 Rorate		
24. Donnerstag Hl. Abend	16,00 Kinder und Christmette 22,00 Christmette Wortgottesdienst	17,30 Christmette Eucharistiefeier	17,00 Christmette Wortgottesdienst
25. Freitag Christtag	9,00 Eucharistiefeier	9,30 Wortgottesdienst	10,30 Eucharistiefeier
26. Samstag	9,00 Wortgottesdienst	9,30 Eucharistie-feier/Jäger	8,15 Eucharistiefeier
27. Sonntag	9,00 Eucharistiefeier	9,30 Wortgottesdienst	
31. Donnerstag	17,00 Eucharistief.	17,00 Wortgottesd	

Gottesdienste im Jänner 2016

	Sautens	Oetz	Au
01. Freitag Neujahr	9,00 Wort-gottesdienst	9,30 Eucharistie-feier	8,15 Eucharistie-feier
02. Samstag	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst
03. Sonntag	9,00 Eucharistie-feier	9.30 Wort-gottesdienst	
06. Mittwoch Hl Drei König	9,00 Wort-gottesdienst	9,30 Eucharistie-feier	8,15 Eucharistie-feier

Achtung: Änderungen zu den geplanten Gottesdienst-zeiten sind möglich.
Aktuelle Informationen dazu können auf der Homepage und in den Pfarrbüros erhalten werden.

Termine

Firmung – 10. und 24.06.2016
Erstkommunion – 03.04.2016 in Oetz
Erstkommunion – 17.04.2016 in Sautens

Familiengottesdienste in Sautens:

Sonntag	08.11.2015
Donnerstag	24.12.2015 – Weihnachten
Sonntag	06.03.2016 – Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder
Sonntag	20.03.2016 – Palmsonntag
Sonntag	27.03.2016 – Ostersonntag
Sonntag	17.04.2016 – Erstkommunion
Montag	16.05.2016 – Pfingstmontag
Sonntag	03.07.2016 – Patrozinium

(Änderungen vorbehalten!)

Auf euer Kommen und Mitfeiern freut sich das Familiengottesdienstteam!

Pfarrwallfahrt nach Eben am Achensee

Nach einer langen Pause gelang es, durch die Initiative von Gerhard Auer, in Sautens wieder eine Pfarrwallfahrt zu organisieren.
Mit Pfarrer Ewald und den Reisebegleitern Lydia und Alois Pitschadell machten sich 38 Personen am Sonntag, dem 20. September 2015 auf den Weg ins Unterland.
In *Eben am Achensee* angekommen, begrüßte Sr. Konstantia die Wallfahrer und gab Einblick ins Leben der Hl. Notburga. Anschließend feierten wir einen Gottesdienst mit Pfarrer Ewald und Diakon Markus.
Auf der *Gramai Alm* genossen wir ein schmackhaftes Mittagessen und kurz konnten wir uns auch die Beine vertreten, obwohl das Wetter wenig einladend war.
Auf dem Weg nach Hause machten wir noch in *Rattenberg* Station. Dort standen eine Stadtbesichtigung, ein Geschäftebummel oder ein Kaffeehausbesuch auf dem Programm.
Am Abend brachte unser Buschauffeur Alois uns wieder gesund nach Hause.

Diese Premiere wurde einhellig als gelungen bezeichnet und die TeilnehmerInnen freuen sich schon auf eine Wiederholung. Ein neues Ziel ist schon ins Auge gefasst und man kann gespannt sein, wohin die Reise uns im nächsten Jahr führt!

Teilnehmer der Wallfahrt

Ein Dankeschön an Gerhard fürs Organisieren, an Lydia für die Reiseleitung, an Alois fürs sichere Chauffieren und an alle Mitreisenden fürs Dabeisein!

Sabine Köck
Foto: Ludwig Auer

Kirchenkonzert „Jauchzet dem Herrn alle Welt“

Zu einem musikalischen Leckerbissen wurde am 31. Juli in die Sautner Pfarrkirche eingeladen. Franzl Röck gestaltete mit seinen Sängerinnen und Sängern eine Kirchenkonzertreihe, die in Sautens, Götzens und auf der Kronburg zu hören war.

Unter der Gesamtleitung unseres engagierten Chorleiters sangen und spielten

- ABCvokal (Annemarie Hörtnagl, Birgit Hofer, Christa Czerny, Bettina Scherl als Gastsängerin))
- Ötztaler Viergesang „Ö4“ (in bekannter Besetzung mit Albert Höllrigl, Siegmar Ladurner, Gabriel Waibl und Franzl Röck)
- Die SaitenStimmen - Familienmusik Krabichler (Alexandra, Hermann, Chiara) aus Nassereith

Das Programm setzte sich aus drei Teilen zusammen - Marienlob, Passion und Auferstehung und Lob und Dank dem Herrn.

ABCvokal und Ö4 waren ebenso als Doppelquartett vielstimmig und zweichörig als auch in ihrer ursprünglichen Besetzung zu hören.

Die Familienmusik Krabichler überzeugte instrumental und rundete das überaus gelungene und hörenswerte Konzert gelungen ab.

Hoffentlich gibt es wieder einmal die Möglichkeit, in unserer Kirche ein Konzert dieser Extraklasse zu erleben.
Ein großes Dankeschön an den Organisator und Mastermind Franzl Röck, der uns schon oft mit seinem Engagement für außergewöhnliche Kirchenmusik begeisterte.

Sabine Köck
Foto: Ludwig Auer

Buchstaben-Sudoku

Hanno Nell

I		H	A	(3)		(15)		L
	T	R		E		(7)		
	(13)	(14)	N	(4)	T		I	
		I		N		(5)	R	
E	(1)	L	R		H	A		T
	R		(2)	D		I		(10)
	H		I		R			
	(9)			T	(11)	L	A	(6)
A	(12)		(16)		N	H	(8)	R

1	2	3

4	5	6	7	8	9

10	11	12	13	14	15	16

Und so geht es: In dem Buchstaben-Sudoku kommen nur die Buchstaben A, D, E, H, I, L. N, R, T vor. In jeder waagerechten und jede senkrechten Reihe und in jedem kleinen Quadrat dürfen die Buchstaben jeweils nur einmal vorkommen. Die Lösungsbuchstaben ergeben eine Bezeichnung für Christus. Viel Spaß!

Wie kann Jesus, der zum Tode verurteilt wird und den schmählichen Tod am Kreuz stirbt, wie kann der ein König sein? Ich glaube, das ist das Paradox unseres Glaubens, wo der Verstand an seine Grenzen stößt und nur der Glaube hilft. Ich bin dankbar, dass am letzten Sonntag des Kirchenjahres der Blick noch einmal darauf gelegt wird: Dass der Leidende der König ist – gerade auch durch sein Leiden. Das ist schwer zu verstehen, aber ehrlich. Da ist nichts Triumphalistisches, aber viel Trost. Wenn das Leiden im Leben Jesu nicht ausgeblendet wird, brauche ich auch das Elend in meinem Leben nicht auszublenden. Und es nimmt mir nichts von meiner Würde, weil gerade im Leiden Jesu seine Würde fußt.

Öffnungszeiten unserer Pfarrämter

Pfarramt Ötz
TelNr 05252 - 6288
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarramt Sautens
TelNr 05252/6541 od 0676/87307516
Dienstag 08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch 08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag 08.00 bis 10.00 Uhr
und nach Vereinbarung

www.seelsorgeraum-oetz-sautens.at